

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Adolf Fritzen

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Adolf Fritzen

Katholischer Geistlicher der Diözese Straßburg

* 30. Juli 1838, # 7. September 1919

16.8.1862 Priesterweihe in Münster,

1865 Dr. phil.,

1874 Erzieher der sächsischen Prinzen Friedrich August und Max in Dresden,

1874 Hofkaplan in Dresden,

1.6.1891 Ernennung zum Bischof von Straßburg,

21.7.1891 Konsekration,

Frühjahr 1919 Rücktritt vom Bischofsamt von Straßburg (nach dem Verlust Elsaß-Lothringens an Frankreich im Ersten Weltkrieg),

31.7.1919 Titularerzbischof von Mocissus.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Müller, Wolfgang, Fritzen, Johann Adolf Wilhelm, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 635, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 01.10.2015)

Gatz, Erwin, Fritzen, Adolf, in: Gatz, Erwin, (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 219 - 221.

GND: [135944171](#)

VIAF: [80374026](#)

Empfohlene Zitierweise: Adolf Fritzen, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/06003>.
Letzter Zugriff am 02.05.2024.